

(Mobile library) Die Schule der Nacht: Ravenwood - Roman

## Die Schule der Nacht: Ravenwood - Roman

Von Mia James

*\*Download PDF / ePub / DOC / audiobook / ebooks*



[Download](#)

[Read Online](#)

Produktinformation -Verkaufsrang: #48389 in eBooksVerffentlicht am: 2012-08-20Erscheinungsdatum:  
2012-08-20File Name: B007YLVSUE | File size: 38.Mb

**Von Mia James : Die Schule der Nacht: Ravenwood - Roman** before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Die Schule der Nacht: Ravenwood - Roman:

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen3 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Nichts neues und langweilig ist es auch noch!Von PTHEs geht in diesem Buch um ein Mdchen, das einen Vampir trifft und sich in ihn verliebt. Es handelt sich also um keine Geschichte, die es noch nicht gibt. Ich habe ja nichts gegen wiederholte Geschichten, aber dann mssten sie wenigstens gut sein. Womit wir auch schon zu meiner Begrndung der

zwei Sterne angelangt sind: Die Autorin schafft es nicht den Leser in den Bann zu ziehen. Sie baut kaum Spannung auf und die Story ist im Großen und Ganzen sehr oberflächlich geschrieben. Passagen, die total nebensächlich sind, werden über mehrere Seiten durchgekaut und ein unwichtiges Ereignis reiht dem nächsten. Charaktere werden nicht richtig ausgebaut, sodass man sich mit ihnen nicht verbunden fühlt. Die Autorin hätte sich einen Plot ausdenken müssen und die Geschichte zu dem Plot hinarbeiten müssen. Aber dem Buch fehlt ein Höhepunkt. Und selbst das, was wahrscheinlich der Höhepunkt sein sollte, ist ziemlich uninteressant. Außerdem braucht sie lange, um die Geschichte etwas interessant zu machen. Ich hatte nach der Hälfte des Buches eigentlich keine Lust mehr gehabt weiter zu lesen. Und dann diese "Liebesgeschichte". Ich hab schon tausende bessere Liebesgeschichten gelesen. Das Buch spielt in einem Zeitrahmen von einem Monat. In diesem Monat geht April auf die neue Schule und ihr Vater wird ermordet. Sie hat Gabriel in dieser Zeit gefühlt vier Mal gesehen und keine Begegnung verlief eigentlich positiv. Wie kann man denn da von Liebe sprechen? Man wechselt mal 10 Seiten miteinander und schon liebt man den anderen?! Hm, also ich weiß nicht, ob ich mir die Fortsetzung antun soll. 0 von 0 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Schrecklich Von Carina Do. Gesehen - Geliebt Geschichte.. Ich kann es nicht mehr lesen.. Die Schule ist schrecklich beschrieben, ich ahnte schon bei der Hälfte des Buches den Showdown.. hatte mir wesentlich mehr erwartet. Das Buch landet auf dem Kirchenflohmarkt.. 5 von 5 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Fantasy gepaart mit Realitt - einfach top Von Shellan "Ravenwood - Die Schule der Nacht" ist Mia James Debtroman. Das Cover ist in Grün gehalten und sehr hübsch. Im Hintergrund sieht man eine Art Burg und im Vordergrund ein wirklich hübsches Mädchen. Die Protagonistin April Dunne ist sehr sympathisch. Sie ist ein hübsches eher schüchternes Mädchen. Sie braucht einige Zeit um sich jemandem anzuvertrauen. Und auch nach einer längeren Bekanntschaft verrät sie nicht alles. April hinterfragt sehr viel und glaubt nicht alles was ihr erzählt wird. Generell ist sie sehr gewissenhaft. Sie versucht immer eine wahre Freundin zu sein, doch über ihre Skepsis hinaus kommt dies nicht immer so zur Geltung. Stattdessen wirkt sie, als wäre sie absolut skeptisch und glaube ihrem Gegenüber kein Wort. Hat sie sich erst einmal etwas vorgenommen, so zieht sie es auch durch, egal was kommt. Sie ist taff und tapfer und berwindet für ihren Zweck auch einmal ihre größte Angst. Die Nebencharaktere sind auch in diesem Roman wieder sehr elementar. Hier einmal die Wichtigsten, denn es gibt viel viel mehr als nur die Paare. Da wäre zum einen der Vater von April. Es ist liebevoll und tut alles für seine Familie, auch wenn die eine oder andere Entscheidung nicht nachvollziehbar scheint. Doch er hat auch seine geheimnisvollen Seiten die hier und da immer wieder zum Vorschein kommen. Aprils Mutter erscheint dem Leser eine lange Zeit als egoistisch und kalt. Doch nach dem Tod von Aprils Vater zeigt sie ihre emotionale, verletzte Seite. Sie versucht für April da zu sein, und verliert sich selbst in ihrer Trauer. Doch auch sie hat Geheimnisse vor April. Dann wäre da Fione, alias Fee, Aprils beste Freundin aus Edinburgh. Sie ist zu jeder Zeit treuherzig und Aprils gute Halt. Sie steht für ihre Freundin ein und hilft ihr wann und wie immer sie kann. Caro hat April an ihrer neuen Schule kennen gelernt. Sie wird ihr zu einer guten Freundin. Sie ist durchgeknallt wie eh und je. Doch hat sie sich erst einmal einer Sache angenommen, so ist sie in ihr auch hingebungsvoll und gründlich. Dann wäre da noch Gabriel. April schwärmt für ihn. Er ist geheimnisvoll und scheint für sie unnahbar. Wenn sie sich endlich einmal näher unterhalten, so blockt er bestimmte Fragen immer ab. Doch eigentlich ist er eher liebevoll und sie versucht April um jeden Preis zu schützen. Mia James Schreibstil ist toll. Sie schreibt spannend und gefühlsvoll, so dass die Emotionen gut auf den Leser bergreifen können. Eben diese Emotionen sind auch fesselnd und der Leser kann sie gut nachvollziehen. Sie schreibt klar, deutlich und leicht verständlich. Für einen Debtroman sind mir wirklich wenige Unstimmigkeiten aufgefallen. Genug Spannung ist auch vorhanden, so dass dem Leser nie langweilig wird. Die Story ist packend. Bis Seite 400 ungefähr ist der Roman fantasios, was aber absolut kein negativer Punkt ist. Eher im Gegenteil. So kann sich der Leser die Situationen besser vorstellen und sich in sie einfühlen. Was mir etwas suerlich aufgefallen ist war das ständige Hin und Her zwischen April und Gabriel. Erst vertraut sie ihm, dann wieder nicht, dann vertraut sie ihm wieder und so weiter. Natürlich ist man skeptisch. Aber irgendwann muss man sich doch einmal entscheiden. Generell ist der Fortgang der Story wirklich gelungen. Alles baut auf einander auf und ist dabei spannend, so dass der Leser an das Buch gefesselt wird. Der Leser kann sich so ziemlich den ganzen Roman über sehr gut in die Charaktere und ihre verschiedenen Szenen und Situationen hineinversetzen und fühlt sich so der Realitt verbunden. "Fee, sag die Wahrheit! Hast du irgendwie mit Photoshop daran rumgebastelt?" Zitat S. 198 Auch an Humor mangelt es in diesem Roman nicht und an so mancher Stelle muss man sich ein lautes Auflachen echt verkneifen. Es ist stets so spannend, dass man unbedingt weiterlesen will um zu wissen wie es weitergeht. Ebenfalls regt der Roman das eigene Denkvermögen an und der Leser fragt sich wer der Täter der Morde ist. Das Ende ist klar abgeschlossen und lässt keine Fragen offen. Dennoch bleibt es auch hier spannend und man möchte wissen wie es weiter geht. Fazit: Mia James "Ravenwood - Die Schule der Nacht" ist ein wirklich tolles und spannendes Debt. Es bringt für mich alles mit was ein gutes Fantasybuch zu bieten haben sollte - Humor, Liebe, Spannung, Action und einen gewissen Hauch vom Bienen. Ich kann dieses Buch nur weiter empfehlen.

Kurzbeschreibung April Dunne ist gar nicht begeistert von Ravenwood, ihrer neuen Schule im Londoner Bezirk Highgate. Der einzige Lichtblick: der attraktive, aber unnahbare Gabriel Swift. Als April am Abend ihres ersten

Schultags von einem mysterisen Wesen attackiert wird, ist es Gabriel, der sie rettet. Doch eine Mitschlerin hat nicht so viel Glck hatte Gabriel am Ende etwas mit der Sache zu tun? Dann wird Aprils Vater, der an einem Buch ber den legendren Highgate-Vampir arbeitete, durch einen Biss in den Hals ermordet, und April ahnt: Vampire gibt es wirklich. Und sie selbst knnte ihr nchstes Opfer sein  
Pressestimmen  
Das Buch hat mich berrascht, gefesselt und fasziniert. Ich kann es kaum erwarten Aprils Abenteuer weiter zu folgen.

(traumfeder.blogspot.de) Kurzbeschreibung  
April Dunne ist gar nicht begeistert von Ravenwood, ihrer neuen Schule im Londoner Bezirk Highgate. Der einzige Lichtblick: der attraktive, aber unnahbare Gabriel Swift. Als April am Abend ihres ersten Schultags von einem mysterisen Wesen attackiert wird, ist es Gabriel, der sie rettet. Doch eine Mitschlerin hat nicht so viel Glck hatte Gabriel am Ende etwas mit der Sache zu tun? Dann wird Aprils Vater, der an einem Buch ber den legendren Highgate-Vampir arbeitete, durch einen Biss in den Hals ermordet, und April ahnt: Vampire gibt es wirklich. Und sie selbst knnte ihr nchstes Opfer sein